

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Benennung eines Platzes in Köln-Nippes

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	27.03.2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, die Platzfläche zwischen Mauenheimer Straße und Niehler Kirchweg, zwischen dem von der Mauenheimer Straße abgehenden Fußweg und dem Treppenaufgang Niehler Kirchweg in Köln-Nippes in

Heinrich-Pachl-Platz

zu benennen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

In der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 30.01.2014 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Verwaltung zu bitten, den Platz in Köln-Nippes nach Heinrich Pachl zu benennen.

Es bestehen seitens der Verwaltung keine Bedenken gegen die Benennung.

Zur Person:

Heinrich Pachl wurde am 12.10.1943 in Nordrach in Baden-Württemberg geboren. Er kam aus einem bürgerlichen Elternhaus und wuchs in Freiburg auf. Dort begann er seine Arbeit am Theater.

Schnell wurde ihm klar, dass das bürgerliche Theater ihm nicht ausreichte. Die gesellschaftliche Ordnung mit all ihren Zwängen und Ungerechtigkeiten führte ihn erst zum Politik- und Straßentheater und schließlich zum Kabarett.

Seit den 1970er Jahren wohnte der Sozialkämpfer in Köln. Hier fand er weiteren Stoff für sein Schaffen.

Er war nicht nur Kabarettist, sondern arbeitete außerdem als Filmemacher, stand als Schauspieler vor der Kamera, schrieb Bücher, Kolumnen und erfolgreiche Theaterstücke.

1986 erhielt er für seinen Satire Film „homo blech“ den Adolf-Grimme-Preis, 2006 den Deutschen Kabarettpreis und 2007 den Gaul von Niedersachsen für sein Kabarettstück „vertrauensstörende Maßnahmen“.

Heinrich Pachl verstarb am 21. April 2012 im Alter von 69 Jahren in Köln.

Der Antrag des Herrn Hubert Brand, Nr. 02-1600-50/12, auf Benennung eines Platzes im Bereich Mauenheimer Straße / Simon-Meister-Straße / Schillstraße kommt aufgrund des in der Sitzung der

Bezirksvertretung Nippes vom 30.01.2014 gefassten Beschlusses nicht zum Tragen. Der nun zu benennende Platz befindet sich jedoch nicht weit von dem von Herrn Brand vorgeschlagenen Platz entfernt und ist der mit einer Benennung verbundenen Würdigung angemessen.

Die Bezirksvertretung Nippes sowie die Verwaltung danken Herrn Brand für seinen Vorschlag.

Anlage: Lageplan